



MUSIKVEREIN
MARCHTRENK

Ausgabe 02/2014

TONART

Das Magazin des Musikvereins Marchtrenk

<http://www.mv-marchtrenk.at>



Cold Water Challenge

Der Musikverein geht baden

Frühschoppen - Saison

INHALT

Seite 02

Vorwort

Obmann

Seite 03

Instrumente

Saxophon/Horn

Seite 04

Frühjahrskonzert

Seite 05

Cold Water Challenge

Seite 06/07

Frühschoppen
Saison

Seite 08

Termine

Impressum

Herausgeber:
Musikverein Marchtrenk
Tonstraße 1, 4614 Marchtrenk
obmann@mv-marchtrenk.at
ZVR-Nr.: 384355308

Obmann:
Rudolf Hubmer

Redaktion:
Karina Heim, Rita Hubmer,
Günther Bruckner

Layout/Gestaltung:
Norbert Samhaber
www.s-worx.com

Fotos:
vereinsintern, Fotodesign
Minarik, Rotes Kreuz
Marchtrenk

Druck:
www.druck.at

Oktober 2014

EDITORIAL

Liebe Marchtrenkerinnen und Marchtrenker, liebe Musikfreunde! Für die Musiker hat nach der wohlverdienten Sommerpause wieder die Probenarbeit für das kommende Herbstkonzert begonnen. Die beiden Kapellmeister Markus Springer und Christian Hatzenbichler haben wieder ein großartiges Programm zusammengestellt. Die Musiker und ich laden Sie sehr herzlich zu diesem ‚natUrgewaltigen‘-Konzert ein.

Neuer Vorstand am 28. Mai gewählt

Gemäß den Statuten des Musikvereins wurde im Rahmen einer Generalversammlung und im Beisein von Bürgermeister Paul Mahr und der Kulturstadträtin Heidi Strauss diese Wahl durchgeführt. Der Obmann und der neue Vorstand wurden einstimmig gewählt. Bedanken möchte ich mich bei allen Musikern, die sich für diese ehrenamtliche Mitarbeit im Vorstand bereit erklärt haben.

Obmann	Rudolf Hubmer (Stv. Florian Ardelt)
Stabführer	Harald Leibetseder (Stv. Ines Brandstetter, Dagobert Kropsch)
Kassier	Albert Kleiss (Stv. Ines Brandstetter)
Schriftführer	Dominik Dornstädter
Kpm. Blasorchester	Christian Hatzenbichler
Kpm. Sinfonieorchester	Markus Springer
Jugendreferat	Ines Brandstetter (Stv. Sonja Scheuchenegger)
EDV / Internet	Norbert Samhaber
Medienreferat	Rudolf Hubmer
Notenarchiv	Richard Jahn, Johann Plennert
Instrumentenarchiv	Sonja Scheuchenegger (Stv. Herbert Köhrer)
Bekleidung	Horst Dornstädter (Stv. Jasmin Dornstädter)
Vertretung Sinfonieorchester	Barbara und Günther Bruckner



Auch in dieser Funktionsperiode wollen wir gemeinsam die Freude an der traditionellen wie auch modernen Musik weitertragen.

90 Jahre Hermann Köhrer

Selten kann ein Musikverein den 90er eines aktiven Musikers feiern. Der Musikverein Marchtrenk hatte am 16. August die Ehre, beim Fest zum 90. Geburtstag von Hermann Köhrer und zum 50. Geburtstag von Sohn Herbert dabei sein zu dürfen.

Die musikalische Laufbahn von Hermann begann 1942 beim Musikverein Schleißheim. Seit 1962 ist er Mitglied im Musikverein Marchtrenk. Die Musik war und ist wichtiger Teil seines Lebens, und fol-

lich versäumte er kaum eine Ausrückung. Als die Strecke beim Maiblasen zu Fuß zu beschwerlich wurde, fuhr er mit dem Fahrrad mit. Und so kennt ihn ganz Marchtrenk: Hermann mit Fahrrad, Hund und seiner „Blosn“ (Tenorhorn). Und immer ein Lied oder einen flotten Spruch auf den Lippen.

Die Musiker und der Vorstand des Musikvereins Marchtrenk wünschen Hermann Glück und Gesundheit für die künftigen Lebensjahre und noch viel Freude mit der Musik!



Rudolf Hubmer
Obmann des MV Marchtrenk

Danke, Dago!

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich persönlich und im Namen des Musikvereins bei Dagobert Kropsch für seinen unermüdlichen Einsatz auf musikalischer und organisatorischer Ebene. Obwohl er seine Funktionen im Vorstand zurückgelegt hat, ist er dem Musikverein weiterhin eine große Hilfe und ein Vorbild.



Saxophon

Das Saxophon gehört, anders als sein metallischer Korpus vermuten lässt, zur Familie der Holzblasinstrumente, da sein Ton mit Hilfe eines Rohrblatts erzeugt wird. Es wurde von dem Belgier Adolphe Sax erfunden, dessen Geburtstag sich heuer am 6. November zum 200. mal jährt.

Ausgehend von der französischen Militärmusik hat das Saxophon im Blasorchester die längste Tradition und verbindet klanglich das Holz-Register mit dem Blech-Register. Ein Sa-

xophon hat die Beweglichkeit eines Holzblasinstrumentes, steht aber der Lautstärke eines Blechblasinstrumentes kaum nach (wären da nicht die Trompeten...).

Ganz besonders „saxophoni-siert“ ist der Jazz. Aber auch im klassischen Rock 'n' Roll spielte ein „röhrendes“ Saxophon eine tragende Rolle, und natürlich in der schwarzen amerikanischen Musik wie Soul und Blues.

Nicht jedermanns Sache (fragen Sie unseren Obmann!) ist

die neue Saxophonliteratur, die besonders die avantgardistischen Klangmöglichkeiten und die technischen Aspekte des Saxophons wie Multiphonics, Flageoletttechniken oder Klappengeräusche betonen.

Unsere Saxis

Im Orchester:

Am Altsax: Helmut Auer, Jasmin Dornstädter, Rita Hubmer

Am Tenorsax: Anna Plennert

Am Baritonsax: Christine Madlmayr

In der Big Band:

Am Altsax: Helmut Auer, Karina Scheuchenegger

Am Tenorsax: Dago Kropsch, Anna Plennert

Am Baritonsax: Jasmin Dornstädter

In unserem Saxophonregister sitzen aber auch zwei überaus talentierte Sängerinnen, die die Konzertbesucher zu Beifallstürmen hinreißen:

Jasmin Dornstädter und Anna Plennert!



Dago Kropsch, Rita Hubmer



Jasmin Dornstädter

v.l.n.r.: Rita Hubmer, Karina Scheuchenegger, Heli Auer, Dago Kropsch, Anna Plennert
nicht am Bild: Christine Madlmayr

Horn

Ich darf euch heute mein erlerntes Instrument das Horn etwas näher darstellen:

Das Horn gehört zur Gruppe der Blechblasinstrumente. Das Waldhorn ist als Musikinstrument in der Orchesterliteratur nicht mehr wegzudenken und weist zusätzlich eine große Vielfalt an unterschiedlichsten Hornarten auf. Ganz zu Beginn dieser Entwicklung bestand das Horn in seiner Urform aus einem Tierhorn, mit denen Signale und Informationen über weite Wegstrecken übermittelt werden konnten. Dadurch leitete sich auch das lang gestreckte Alphorn ab, welches vor

allem in den schweizerischen Alpen sehr verbreitet ist. Im Lauf der Jahrhunderte wurden Naturhornbläser aus Blech hergestellt, die auch die charakteristische Form des Horns prägten. Da diese Naturhörner weder Griffelöcher, Klappen oder Ventile haben, können auf dem Horn ausschließlich Naturtöne geblasen werden. Um auch andere Töne spielen zu können, muss man die sogenannte Stopftechnik beherrschen. Die letzte entscheidende Veränderung des Horns war die Erfindung des Ventils, das ca. 1813 vom Hornisten Friedrich Blümel erfunden wurde.

Heutzutage wird hauptsächlich Doppelhorn und Wienerhorn gespielt.

Gerade letzteres ist wegen seines warmen, vollen Klangs bekannt und wird vor allem in der Wiener Schule und in bekannten Orchestern (Wiener

Philharmoniker, Wiener Symphoniker) eingesetzt. Während das Wiener Horn nur in den Berufsorchestern in Österreich eingesetzt wird, wird das Doppelhorn in internationalen Orchestern gespielt.



v.l.n.r.: Christoph Schauer, Klaus Pils, Patrick Schanung

Frühjahrskonzert des Sinfonieorchesters in der Alten Kirche



Sinfonieorchester



Am 26. April 2014 fand das Frühjahrskonzert des Sinfonieorchesters unter der Leitung von Markus Springer im festlichen Rahmen der Alten Kirche statt. Unter dem Motto „Musik aus dem Land ob der Enns“ veranstaltete das katholische Bil-

dungswerk im Rahmen des „Kulturraum Alte Kirche“ diese Aufführung. Ausführende waren neben dem Sinfonieorchester, Christoph Radinger an der Orgel, sowie das Vocalensemble „b.choired“ unter der Leitung von Johann Baumgartner. Im ersten Teil wurden vom Orchester Stücke von Georg Druschetzky, Georg Pasterwitz, sowie Franz Xaver Süßmayr dargeboten. Nach der Pause führten Chor und Orchester gemeinsam Stücke von Anton Weiß und Johann Baptist Weiß auf. Dazwischen beeindruckte das Chorensemble durch

A cappella-Darbietungen des Komponisten Anton Bruckner aus dessen unterschiedlichen Schaffensperioden. Hierbei waren frühe Werke wie „Pange Lingua“ über „Locus Iste“ und „Os justi“ bis zum 8-stimmigen „Ave Maria“ zu hören. Der feine, ausgeglichene Chorklang begeisterte hier besonders die Zuhörer. Zusammenfassend war die Idee eines gemeinsamen Auftritts von unterschiedlichen Ausführenden ein voller Erfolg, der vom Publikum mit begeistertem Applaus belohnt wurde. Durch die MusikerInnen und Christoph Radinger an der Orgel wurde möglicherweise



Vocalensemble
b.choired

schon seit Jahrhunderten in Notenschränken schlummernde Musik wieder hörbar.

Frühjahrsgala des Blasorchesters

Kapellmeister **Christian Hatzenbichler** und das **Blasorchester des Musikvereins Marchtrenk** präsentierten beim Frühjahrskonzert am

5. April musikalische Beziehungen zwischen Österreich und Amerika. Nach der Olympia-Fanfare von 1988 wurden im ersten Teil des Konzertes Stücke von österreichischen Komponisten gespielt. Auf die Operettenmusik „Leichte Kavallerie“ folgte „Ameraustrica“ vom jungen Grazer Komponisten Patrick Hahn. Dieser verbrachte ein Jahr als Austauschschüler in Amerika, wo er mit 17 Jahren dieses preisgekrönte Stück komponierte. Mit einer Komposition vom Oberösterreichler Thomas Doss (er lebt in Pucking) ging der Österreich-Teil zu Ende. Auf die Pause, die so man-



cher zur Stärkung an der Bar nutzte, folgte der Amerikalastige zweite Teil. Erich Wolfgang Korngolds Musik zu „Sea Hawk (Der Herr der sieben Meere)“ bedeutet den Beginn der modernen Filmmusik, wie sie auch bei der spannenden Musik von „The Rock“ zu hören war. Auf Videowall konnten die Besucher auch Filmausschnitte erleben. Ein swingendes Medley von

George Gershwin bildete den Abschluss des Konzerts. **Anna Plennert** sorgte bei der Zugabe mit ihrer Stimme und dem Lied „Sway“ für Begeisterung. Nach dem Marchtrenker Marsch wurde die Konzertbestuhlung kurzerhand durch Tische ersetzt und die **Big Band des Musikvereins** unterhielt die Musikfreunde bis nach Mitternacht bei Speis und Trank.



Cold Water Challenge

Der Musikverein Marchtrenk geht baden

Im Sommer 2014 kursierte in den sozialen Netzwerken und in den Zeitungen die sogenannte „Cold Water Challenge“. Diese funktionierte so: Ein Musikverein stellt ein Video ins Internet, das die Musiker musizierend im Wasser (Pool, Bach, ...) zeigt. Anschließend werden drei weitere Musikvereine nominiert, die in einem Zeitraum von 48 Stunden ebenso ein solches Video drehen müssen. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Gelingt es den

nominierten Vereinen nicht ein Video innerhalb der 48 Stunden zu veröffentlichen, erhält der Musikverein, der sie herausgefordert hat eine Jause.

Der Musikverein Marchtrenk wurde vom Musikverein der Österreichischen Bundesbahner Wels und vom Musikverein Puchenu nominert. Natürlich ließen wir das nicht auf uns sitzen und stellten uns am 1. August der Nominierung. Als Austragungsort für unsere „Cold Water Challenge“ ent-

schieden wir uns für den Brunnen am Stadtplatz. Geschmückt mit sämtlichen Badeutensilien, die wir zu Hause finden konnten, stellten wir uns in den Stadtbrunnen und spielten die „Schöne Urlaubszeit“. Tatkraftig Unterstützung erhielten wir auch von Bürgermeister Paul Mahr und Kulturstadträtin Heidi Strauss. Unser eher ungewöhnlicher Auftritt lockte auch zahlreiche Schaulustige an, die uns belustigt zusahen. Zum Abschluss wurden wir noch von der Feuerwehr Marchtrenk so richtig eingewässert. Natürlich nominierten auch wir drei weitere Musikkapellen: die Stadtmusik Wels, das Jugendorchester Edt (die Joe's) und den Musikverein Scharfen.

Leider erfüllten alle ihre Nominierungen, und wir mussten auf die Jause verzichten. Dennoch war es für alle Beteiligten ein riesen Spaß.

Das Video dazu können Sie sich unter www.mv-marchtrenk.at gerne ansehen.



Marschwertung

Nach zwei erfolgreichen Teilnahmen an der Marschwertung, wollten wir es auch heuer wieder wissen und stellten uns am 14. Juni in Pichl bei Wels der Wertung. Unter der Leitung unseres Stabführers Harald Leibetseder probten wir fleißig

Reihen abfallen, Reihen aufmarschieren, Schwenkungen und die große Wende. Am Tag der Wertung in Pichl konnten wir aber leider nicht ganz überzeugen – ein paar kleine Schnitzer hatten wir doch drinnen. Es reichte daher nicht zu einem

„Ausgezeichneten Erfolg“, aber ein „Sehr guter Erfolg“ darf sich auch sehen lassen. Für nächstes Jahr haben wir somit wieder einen Ansporn fleißig unsere Marschkünste zu perfektionieren.



Gedenkfeier der Donauschwaben

13. Juni 2014

19:00h Andacht der Donauschwaben

Um 19:00h fand beim Denkmal der Heimatvertriebenen in der Neufahrner Strasse eine Andacht, die von der Blasmusik feierlich untermauert wurde, statt.

14. Juni 2014

14:00h Festakt der Donauschwaben im Volkshaus

Bei der feierlichen Nachmittagsveranstaltung umrahmte das Sinfonieorchester gemeinsam mit anderen ausführenden musikalisch den Festakt.



Fotos: Fotodesign Minarik

Die Frühschoppen-Saison

Neben den traditionellen Ausrückungen - wie Maibaumsetzen, Maigrüße, Erstkommunionen oder Fronleichnam - umrahmt die Musikkapelle Marchtrenk auch mit Frühschoppen oder Dämmerchoppen Veranstaltungen musikalisch. Dieses Jahr war die Anzahl der Frühschoppen zur Freude der Musiker besonders hoch.

Frühschoppen Stadtfest

Den Beginn der heurigen Frühschoppen-Saison machte das jährliche Marchtrenker Stadtfest. Bereits zum dritten Mal lud der Musikverein Marchtrenk gemeinsam mit dem SC Marchtrenk im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst zu einem Frühschoppen in das SC-Zelt am Stadtplatz. Trotz sommerlicher Temperaturen konnte ein volles Zelt musikalisch unterhalten werden.



Frühschoppen Fa. Lindlbauer & Schuler

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Firma Lindlbauer & Schuler lud die Firma am 23. August zu einem Frühschoppen in ihren Betrieb. Da unser Kapellmeister Christian Hatzenbichler auf Urlaub war, übernahm diese Aufgabe dankenswerterweise Thomas Brillinger - ein gebürtiger Marchtrenker und derzeitiger Kapellmeister des Musikvereins Sattledt. Auf Wunsch der Veranstalter lag der Schwerpunkt des Frühschoppens bei modernen Stücken.



Frühschoppen Pfarrfest

Ein Wochenende später, am 29. Juni, fand nach zwei Jahren wieder das Pfarrfest der katholischen Pfarrkirche statt. Leider spielte der Wettergott nicht mit, denn nach nur einer Stunde öffnete der Himmel seine Schleusen und das Pfarrfest fiel sprichwörtlich ins Wasser. Bis dahin sorgte aber der Musikverein Marchtrenk mit einem Frühschoppen für Stimmung.

Frühschoppen Rotes Kreuz Marchtrenk

Das Rote Kreuz Marchtrenk feierte am 6. Juli im Rahmen einer Jubiläumsveranstaltung sein 40-jähriges Bestehen als eigene Ortstelle. Der Musikverein begleitete zuerst den ökumenischen Gottesdienst, danach unterhielt er die zahlreichen Besucher mit einem Frühschoppen.



Fotos: Rotes Kreuz Marchtrenk

Blasmusiksonntag Welser Messe

Zum ersten Mal präsentierte sich der Musikverein Marchtrenk heuer am Blasmusiksonntag im Rahmen der Welser Herbstmesse. Dieser fand am 7. September bei traumhaftem Wetter statt. In einem Gesamtspiel von sechs Musikkapellen – darunter auch

kurz nach Mittag das Riesenrad musikalisch erklang. Bei diesem „Klingenden Riesenrad“ waren wir leider nicht dabei, da wir bereits als erste Kapelle ab 12.00 einen Frühschoppen in der Oberösterreichischen Bierhalle spielen durften. In einer bis auf den letzten Platz gefüllten Halle unterhielten wir eine Stunde lang das Festzelt. Mit Polkas, Märschen und moderner Blasmusik heizten wir nicht nur dem Publikum sondern auch uns selbst ordentlich ein – die sommerlichen Temperaturen außerhalb des Festzeltes, die Scheinwerfer auf der Bühne und die volle Halle brachten uns ordentlich ins Schwitzen. Im



Anschluss spielten noch drei weitere Kapellen, aber ohne Überreibung wir hatten die meisten Zuhörer. Der Blasmusiksonntag war somit eine sehr gute Gelegenheit den Musikverein auch außerhalb der Marchtrenker Stadtgrenzen erfolgreich zu präsentieren.

Fotos: ÖÖ Blasmusikverband

der Musikverein Marchtrenk – wurde der ökumenische Erntedank-Gottesdienst am Welser Stadtplatz mit der „Deutschen Messe“ von Schubert musikalisch umrahmt. Anschließend an die Messe gab es einen Festzug vom Stadtplatz über die Ringstraße bis zur Stadthalle, der vom Musikverein Marchtrenk angeführt wurde. Der Festzug setzte sich dann noch bis zum Riesenrad im Volksfest-Gelände fort, wo



Information

Wollen auch Sie eine Veranstaltung - egal ob Firmenfeier oder Geburtstagsfeier - gerne musikalisch umrahmt haben, dann fragen Sie doch beim Obmann Rudi Hubmer an. Wir erfüllen Ihnen auch gerne Ihre Musikwünsche.



Termine 2014/2015

Terminänderungen vorbehalten

25.10. 19:00 Uhr
kath. Pfarrkirche

Requiem mit Altbischof Maximilian Aichern

Sinfonieorchester Marchtrenk mit dem
Schülerchor des Stifter Gymnasium Linz
aufgeführt wird das Requiem von Gabriel Fauré
(100 Jahre Beginn 1. Weltkrieg)

HERBSTKONZERT

NATURGEWALTEN

SAMSTAG, 8.11.2014

20.00 UHR

VOLKSHAUS MARCHTRENK

Die Nacht der Musik

Ball des Musikvereins Marchtrenk

Es spielen das Streichorchester und die
Big Band des Musikvereins

Sa 31.01.2015

20:00 Uhr

Kath. Pfarrsaal Marchtrenk

RAIFFEISENBANK  **WELS**
Die Bank für Ihre Zukunft Marchtrenk

FA. MES HANS-JÜRGEN

Mülltransporte - Containerservice - Abfallsammler
Ladekran - Schotterzufuhr
Pflugstr. 28, A-4614 Marchtrenk, Tel 07243/52586, Fax DW 4

